

Bericht des Aufsichtsrats	34
Organe der Gesellschaft	43
Covestro am Kapitalmarkt	46

AN UNSERE AKTIONÄRE

AUFSICHTSRATS BERICHT DES

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Covestro AG hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Die Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verliefen dabei stets konstruktiv und waren von offenen sowie vertrauensvollen Diskussionen geprägt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Zudem stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Vorstandsvorsitzenden in engem Austausch, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern. Über den Inhalt dieser Beratungen wurde das komplette Aufsichtsratsgremium spätestens in der folgenden Sitzung ausführlich unterrichtet.

Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats wurden in den jeweiligen Sitzungen regelmäßig über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung (einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung), die Rentabilität der Gesellschaft und den Verlauf der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance-Situation) umfassend informiert. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands im Berichtszeitraum aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, prüften und berieten die Mitglieder des Aufsichtsrats jeweils gründlich – teilweise vorbereitet durch die zuständigen Ausschüsse – die Beschlussvorlagen in den Sitzungen oder verabschiedeten sie aufgrund von schriftlichen Informationen durch schriftliche Stimmabgabe. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat stets unmittelbar eingebunden. Die in den Berichten des Vorstands geschilderte wirtschaftliche Lage und die Entwicklungsperspektive des Konzerns sowie der einzelnen Segmente und Regionen wurden ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat sich kontinuierlich von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.



Dr. Richard Pott,
Aufsichtsrats-
vorsitzender
Covestro AG

Sitzungen des Aufsichtsrats und Teilnahme der Mitglieder

Der Aufsichtsrat trat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 zu insgesamt fünf ordentlichen Sitzungen zusammen, bei denen immer auch mindestens ein Mitglied des Vorstands anwesend war, soweit es nicht um Themen ging, die in Abwesenheit des Vorstands zu behandeln waren.

Die durchschnittliche Teilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse betrug im Berichtsjahr 2018 mehr als 97 Prozent. Kein Mitglied des Aufsichtsrats nahm an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen das Aufsichtsratsmitglied angehörte, teil.

Im Einzelnen wohnten die Mitglieder des Aufsichtsrats den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, inklusive zweier telefonischer Teilnahmen, wie nachfolgend dargestellt, bei:

Mitglied des Aufsichtsrats	Sitzungsteilnahme (inkl. Ausschusssitzungen)	Sitzungsteilnahme in Prozent
Dr. Richard Pott (Vorsitzender)	14 / 14	100
Ferdinando Falco Beccalli	4 / 6	66,7
Dr. Christine Bortenlänger	5 / 5	100
Johannes Dietsch	13 / 13	100
Peter Hausmann	9 / 9	100
Petra Kronen (stellvertretende Vorsitzende)	13 / 13	100
Irena Küstner	9 / 9	100
Dr. Ulrich Liman	9 / 9	100
Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher	9 / 9	100
Regine Stachelhaus	6 / 6	100
Marc Stothfang	5 / 5	100
Frank Werth	5 / 5	100
Durchschnittliche Teilnahmequote		97,2



Lediglich die Teilnahmen an einer ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats sowie einer am selben Tag terminierten Sitzung des Nominierungsausschusses musste ein Mitglied des Aufsichtsrats und des Nominierungsausschusses aus familiären Gründen kurzfristig absagen.

Aufgrund seiner Zusammensetzung und Erfahrung verfügt der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit über eine umfassende Sektorkompetenz auf dem Gebiet der Polymer-Industrie, in der Covestro tätig ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats engagierten sich auch im Berichtsjahr 2018 wieder im Hinblick auf ihre persönliche Fortbildung. Dies geschah im Wesentlichen durch einen erneuten ganztägigen Workshop zu den Kernelementen der Konzernstrategie sowie einen Gastvortrag nebst ausführlicher Diskussion zum Thema „Zukunft der Chemie in der zirkulären Wirtschaft“.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrats stand die regelmäßige Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftstätigkeit mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowohl des Konzerns als auch seiner Segmente, zur Strategie, zu Chancen und Risiken des Unternehmens sowie zu Personalangelegenheiten von Covestro. Im Übrigen befasste sich der Aufsichtsrat in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

In seiner Sitzung am 19. Februar 2018 befasste sich der Aufsichtsrat zunächst intensiv mit der bestehenden Selbstverpflichtung seiner Mitglieder zum Erwerb von Covestro-Aktien in Höhe von 25 Prozent ihrer jährlichen festen Vergütung einschließlich der Vergütung der Ausschusstätigkeit. Nach eingehender Erörterung des Für und Wider der Aufrechterhaltung dieser Selbstverpflichtung, insbesondere auch im Hinblick auf die mit dem Aktienkauf verbundenen insiderrechtlichen Risiken und der sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Handhabungen innerhalb anderer börsennotierter Unternehmen, entschieden sich die Mitglieder des Aufsichtsrats, die Selbstverpflichtung für den Kauf weiterer Covestro-Aktien aufzuheben. Unberührt hiervon blieb die Verpflichtung, die bisher im Rahmen der Selbstverpflichtung gekauften Covestro-Aktien während der Dauer der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Covestro AG weiter zu halten. Weitere Beratungsgegenstände dieser ersten Sitzung waren die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder und die Anpassung der Berechnung der Höchstgrenze für die Vorstandsvergütung nach den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex. Ferner besprach das Gremium ausführlich den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017, den zusammengefassten Lagebericht, den Gewinnverwendungsvorschlag sowie die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung im Jahr 2018. Das Gremium befasste sich weiterhin intensiv mit dem Prüfungsbericht und dem mündlichen Bericht der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Darüber hinaus

diskutierte der Aufsichtsrat den Risikobericht, in dem neben den wesentlichen Risiken für den Konzern und den diesbezüglichen aktuellen Entwicklungen auch die jeweiligen Gegenmaßnahmen definiert sind. Des Weiteren wurden die Organisation, Statistiken, Trainingsmaßnahmen, Prozesse und Wirksamkeit des konzernweiten Compliance-Managementsystems vertiefend erläutert. Schließlich kam der Aufsichtsrat nach vorangegangener Diskussion überein, zunächst die Umsetzung der Ergebnisse der eingesetzten Effizienz-Arbeitsgruppen abzuwarten, bevor er eine erneute Effizienzprüfung für seine Tätigkeit vornehmen wird.

In seiner Sitzung am 13. April 2018 beschloss der Aufsichtsrat nach umfangreicher Erörterung zunächst das vorzeitige Ausscheiden von Patrick Thomas als Vorstandsvorsitzendem zum 31. Mai 2018 und die entsprechend zeitlich leicht vorgezogene Bestellung von Dr. Markus Steilemann als neuem Vorstandsvorsitzenden des Covestro-Konzerns zum 1. Juni 2018. Im weiteren Verlauf beschäftigte sich das Gremium überwiegend mit den Themen der bevorstehenden Hauptversammlung der Covestro AG.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. Mai 2018 standen insbesondere bestimmte Aspekte der Umsetzung der Konzernstrategie im Blickpunkt. Neben fortgeführten Überlegungen zum möglichen MDI-Investitionsprogramm wurden die Projektpläne und Maßnahmen für eine verstärkte, industrieübliche Zusammenarbeit mit externen Kontraktoren zur Realisierung zukünftiger Investitions-Großprojekte diskutiert. Des Weiteren besprach das Gremium die M&A-Strategie, einzelne Digitalisierungsbestrebungen, die Mitarbeiterentwicklung sowie den „Covestro Campus“, das neue Verwaltungsgebäude von Covestro, mit dessen Errichtung im Geschäftsjahr 2018 begonnen wurde. Daneben ließ sich der Aufsichtsrat auch den Stand der konzernweiten Erfüllung der Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie erste Überlegungen zur möglichen Gründung einer Covestro-Stiftung für Nachhaltige Entwicklung vorstellen.

In seiner Sitzung am 9. Oktober 2018 diskutierte der Aufsichtsrat unter anderem die aktuelle Vorstandsorganisation sowie die Ausrichtung der einzelnen Vorstandsressorts vor dem Hintergrund der strategischen Zielsetzungen des Konzerns. Unter Berücksichtigung der intensiven Diskussionen und Erläuterungen im Rahmen eines am Vortag durchgeführten Strategie-Workshops befasste sich der Aufsichtsrat noch einmal mit der bisherigen Umsetzung und den zukünftigen Überlegungen im Hinblick auf die sechs wesentlichen Strategieelemente (Investition, Innovation, M&A, Performance, Digitalisierung und Unternehmenskultur) des Konzerns. In diesem Zusammenhang stimmte der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung und Analyse schließlich auch einer Großinvestition zu, mit der unter anderem eine neue MDI-World-Scale-Produktionsanlage am Covestro-Standort in Baytown, USA, errichtet werden soll. Schließlich hob der Aufsichtsrat die reguläre Altersgrenze seiner Mitglieder auf die Vollendung des 72. Lebensjahrs an.



In seiner letzten Sitzung am 7. Dezember 2018 beschäftigte sich der Aufsichtsrat detailliert mit der Angemessenheitsüberprüfung seiner eigenen Vergütung sowie der Vergütung für die Vorstandsmitglieder einschließlich der langfristigen Vergütungskomponenten für den Zeitraum von 2019 bis 2022. Des Weiteren erörterte das Gremium die Anpassung der Schwellenwerte für die Kenngrößen „Wachstum“, „Profitabilität“ und „Liquidität“ des kurzfristigen Vergütungsprogramms („Covestro Profit Sharing Plan“) für die Jahre 2019 bis 2021 und bestellte Dr. Thomas Toepfer zum neuen Arbeitsdirektor mit Wirkung zum 1. Januar 2019. Das Gremium erörterte zudem das geeignete Vorgehen im Hinblick auf eine Effizienzprüfung seiner Tätigkeit im Berichtsjahr 2018. Vor dem Hintergrund des Anfang Dezember 2018 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms der Covestro AG und der seitens des Vorstands beschlossenen Kapitalherabsetzung fasste der Aufsichtsrat den notwendigen Beschluss zur entsprechenden Anpassung der Satzung im Hinblick auf das reduzierte Grundkapital. Des Weiteren vertiefte der Aufsichtsrat seine begonnenen Überlegungen zur weiteren Optimierung der einzelnen Vorstandsressorts und setzte sich nochmals intensiv mit dem MDI-Investitionsprogramm auseinander. Der Aufsichtsrat genehmigte die Implementierungskosten für das verabschiedete Effizienz- und Effektivitätssteigerungsprogramm „Perspective“ und befasste sich darüber hinaus detailliert mit der vom Vorstand vorgeschlagenen Finanzplanung und dem ebenfalls vorgestellten mittelfristigen Ausblick. Außerdem genehmigte der Aufsichtsrat den vorgeschlagenen Finanzierungsrahmen für das Geschäftsjahr 2019. Er beschloss zudem, eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 abzugeben.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr verfügte der Aufsichtsrat über vier Ausschüsse, um seine Aufgaben effizient wahrnehmen zu können. Die Ausschüsse bereiteten Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats sowie sonstige im Plenum zu behandelnde Themen vor. Darüber hinaus wurden im Rahmen des rechtlich Zulässigen bestimmte Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Als Ausschüsse des Aufsichtsrats bestehen gegenwärtig ein Präsidium, ein Prüfungs-, ein Personal- und ein Nominierungsausschuss. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ausschüsse sind in dem Kapitel 22 „Erklärung zur Unternehmensführung“ unter „Ausschüsse des Aufsichtsrats“ näher beschrieben. Die aktuelle personelle Zusammensetzung ist im Kapitel „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die Sitzungen und Entscheidungen der Ausschüsse, insbesondere die Sitzungen des Prüfungsausschusses, wurden durch Berichte und andere Informationen des Vorstands vorbereitet. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Arbeit in den Ausschüssen.

Das **Präsidium** ist in seiner Rolle als Vermittlungsausschuss im Jahr 2018 nicht zusammengetreten.

Der **Prüfungsausschuss** hat im Berichtsjahr am 16. Februar, 25. April, 25. Juli und 24. Oktober 2018 insgesamt viermal in Gegenwart des (kommissarischen) Finanzvorstands, davon zweimal in Gegenwart des jeweils zuständigen Abschlussprüfers, getagt. Er prüfte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag sowie den Abhängigkeitsbericht vorbereitend für den Aufsichtsrat und befasste sich dazu eingehend insbesondere mit dem jeweiligen Prüfungsbericht und dem mündlichen Bericht der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Der zusammengefasste Lagebericht umfasste auch die nichtfinanzielle Konzernklärung. Der Prüfungsausschuss sah im Rahmen seiner Prüfungen keinen Anlass für Beanstandungen. Zudem erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand sowohl den Halbjahresfinanzbericht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Abschlussprüfers als auch die Zwischenmitteilungen des 1. und 3. Quartals 2018 vor deren Veröffentlichung.

Ein besonderes Augenmerk legte der Prüfungsausschuss auf laufende Statusberichte zu den beiden Projekten „BrigHteR“ (Umstellung von HR-Prozessen im Rahmen der Einführung einer neuen cloud-basierten Software im Personalbereich) und „TOMA“ (Verlagerung verschiedener Accounting-Aktivitäten in ein Shared Service Center in Bratislava, Slowakei). Er befasste sich ferner intensiv mit einer Vergleichsstudie zur CSR (Corporate Social Responsibility)-Berichterstattung und damit verbundener Kontrollen in DAX-Konzernen.

Schließlich wurden seitens des Ausschusses im Berichtsjahr auch die Ursachen der Entwicklung der allgemeinen Verwaltungskosten seit dem Carve-out, der unternehmensinterne Stand bei der Einführung des neuen internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards, IFRS) IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sowie die Erfahrungen, Handlungsfelder und zukünftigen Pläne im Bereich Cybersecurity tiefgehender erörtert.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungslegungsprozess und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems überwacht und sich dabei unter anderem auch auf die entsprechende Berichterstattung des Leiters der Internen Revision und der Abschlussprüfer gestützt. Wesentliche Schwächen des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen Internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems wurden vom Abschlussprüfer nicht festgestellt.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats zur Bestellung des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer. Er überwachte die Wirksamkeit der Abschlussprüfung und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die von diesem zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachten Nichtprüfungsleistungen.

Der Prüfungsausschuss hat sich kontinuierlich mit den Abschlussprüfern über die wesentlichen Prüfungsrisiken und die erforderliche Ausrichtung der Abschlussprüfung ausgetauscht.



Weiterhin ließ sich der Prüfungsausschuss laufend über die Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems, insbesondere im Teilbereich Korruptionsbekämpfung, über den Umgang mit mutmaßlichen Compliance-Fällen, über den Fortgang wesentlicher Rechtsverfahren, über neue rechtliche und regulatorische Risiken sowie die Risikolage, -erfassung und -überwachung im Konzern unterrichten. Hinzu kamen regelmäßige detaillierte Berichte über die Risikoeinschätzung seitens der Internen Revision.

Zu einzelnen Punkten der Tagesordnung nahmen auch die Leiter der zuständigen Fachabteilungen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, erstatteten Bericht und beantworteten Fragen. Darüber hinaus führte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zwischen den Sitzungsterminen Gespräche zu wichtigen Einzelthemen; insbesondere mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, dem (kommissarischen) Finanzvorstand und den Abschlussprüfern. Über die wesentlichen Ergebnisse dieser Gespräche wurde dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstattet.

Der **Personalausschuss** trat im Berichtsjahr am 16. und 19. Februar, 13. April, 9. Oktober und 3. Dezember 2018 zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Beratungsgegenstände der ersten Sitzung waren dabei vor allem die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder, die grundsätzliche Umstellung der „Share Ownership Guidelines“ für Führungskräfte von einer festen Stückzahl an zu erwerbenden Aktien auf einen entsprechenden Investitionswert, die Anpassung der Berechnung der Höchstgrenze für die Vorstandsvergütung nach den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Nachfolgeplanung und Personalentwicklung für Führungskräfte des Konzerns. In seiner zweiten Sitzung befasste sich der Ausschuss ganz überwiegend mit dem zeitlich leicht vorgezogenen Ausscheiden von Patrick Thomas als Vorstandsvorsitzendem des Konzerns zum 31. Mai 2018 und der entsprechend vorzeitigen Bestellung von Dr. Markus Steilemann als neuem Vorstandsvorsitzenden zum 1. Juni 2018. In den beiden abschließenden Sitzungen standen die vertiefte Befassung mit den „Leitlinien für eine nachhaltige Vorstandsvergütung“, die Überprüfung der aktuellen Vorstandsorganisation vor dem Hintergrund der strategischen Geschäftsausrichtung des Konzerns, die Überprüfung der Vorstandsvergütung, die Anhebung der Schwellenwerte für die Kenngrößen „Wachstum“, „Profitabilität“ und „Liquidität“ des „Covestro Profit Sharing Plan“ für die Jahre 2019 bis 2021 sowie die Bestellung von Dr. Thomas Toepfer zum neuen Arbeitsdirektor mit Wirkung zum 1. Januar 2019 im Mittelpunkt.

Der **Nominierungsausschuss** trat im Berichtsjahr einmalig am 7. Dezember 2018 zusammen. Vor dem Hintergrund der geschäftlichen Aktivitäten, der aktuellen Strategie sowie der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Covestro-Konzerns betrachtete der Ausschuss dabei erneut die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats und das Kompetenzprofil seiner Mitglieder. Unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kompetenzmatrix soll der Fokus bei der Suche nach geeigneten zukünftigen Aufsichtsratsmitgliedern insbesondere auf persönliche Erfahrungen in den Bereichen Digitalisierung, Innovation und Technologie gelegt werden.



Der Aufsichtsrat der Covestro AG (v. l. n. r.): Irena Küstner, Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher, Petra Kronen, Dr. Ulrich Liman, Dr. Richard Pott, Ferdinando Falco Beccalli, Johannes Dietsch, Frank Werth, Regine Stachelhaus, Marc Stothfang, Peter Hausmann und Dr. Christine Bortenlänger

Jahres- und Konzernabschluss / Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss der Covestro AG wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt, der Konzernabschluss nach HGB sowie entsprechend der Rechnungslegungsgrundsätze der IFRS, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und der zusammengefasste Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung nach den Regeln des HGB. Der Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Covestro AG, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung geprüft. In seinen Prüfungsberichten erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze und Ergebnisse der Prüfung. Als Resultat ist festzuhalten, dass Covestro die Regeln des HGB sowie des AktG bzw. der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, eingehalten hat. Der Jahres- und der Konzernabschluss haben uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erhalten. Jahresabschluss, Konzernabschluss und zusammengefasster Lagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden im Prüfungsausschuss und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats – in beiden Gremien in Gegenwart und nach dem Bericht des Abschlussprüfers – ausführlich besprochen.

Den Jahresabschluss, den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung hat der Aufsichtsrat geprüft. Es bestanden keine Einwände. Daher wurde dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. →

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Auch über den zusammengefassten Lagebericht und insbesondere die Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens wurde Einverständnis erzielt. Dies gilt auch für die Dividendenpolitik und die Entscheidung zur Rücklagenbildung in der Gesellschaft. Dem Gewinnverwendungsvorschlag, der eine Dividende von 2,40 Euro pro Aktie vorsieht, schloss sich der Aufsichtsrat an.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder eingehend unter Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Corporate Governance von Covestro beschäftigt und in Ansehung der Kodexfassung vom 7. Februar 2017 gemeinsam mit dem Vorstand im Dezember 2018 eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die danach den Aktionären auf der Website des Unternehmens dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement sowie die bemerkenswerten Leistungen im Geschäftsjahr 2018. Der Aufsichtsrat wünscht ihnen allen viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens.

Leverkusen, 22. Februar 2019

Für den Aufsichtsrat

Dr. Richard Pott

Vorsitzender

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Der Vorstand der Covestro AG setzt sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Name	Position	Verantwortungsbereiche	Aufsichtsratsmandate
Dr. Markus Steilemann	Vorstandsvorsitzender Innovation, Marketing und Vertrieb	• Polyurethanes • Polycarbonates • Coatings, Adhesives, Specialties • Communications • Corporate Audit • Human Resources • Innovation Management & Commercial & Services • Strategy • Supply Chain Center EMLA • Supply Chain Center NAFTA • Supply Chain Center APAC • Sustainability	
Dr. Klaus Schäfer	Produktion und Technik Arbeitsdirektor (bis Dezember 2018)	• Global Project Engineering • Health, Safety, Environment & Quality • Production & Technology • Procurement • Site Management NRW • Site Management Baytown • Site Management Shanghai	
Dr. Thomas Toepfer	Finanzen Arbeitsdirektor (seit Januar 2019)	• Accounting • Controlling • Finance • Information Technology • Investor Relations • Law, Intellectual Property & Compliance • Portfolio Development • Taxes	

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Covestro AG setzt sich wie folgt zusammen:

Name Funktion	Zugehörigkeit im Aufsichtsrat	Tätigkeit	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
Dr. Richard Pott (Vorsitzender)	Mitglied des Aufsichtsrats seit August 2015	Ehemaliges Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Bayer AG	- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der Freudenberg SE - Mitglied des Aufsichtsrats der SCHOTT AG
Petra Kronen (Stellvertretende Vorsitzende)	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	- Vorsitzende des Betriebsrats Covestro am Standort Uerdingen - Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Covestro - Stellvertretende Vorsitzende des Covestro-Europa-Forums - Mitarbeiterin der Covestro Deutschland AG	- Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der Bayer Beistandskasse VVaG
Ferdinando Falco Beccalli	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	- Vorsitzender des Vorstands der Falco Enterprises AG - Vorsitzender des Vorstands der Falco Holding SA	Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG
Dr. Christine Bortenlänger	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	Geschäftsführender Vorstand Deutsches Aktieninstitut e. V.	- Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Aero Engines AG (seit April 2018) - Mitglied des Aufsichtsrats der OSRAM GmbH - Mitglied des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG - Mitglied des Aufsichtsrats der SGL Carbon SE (bis Juni 2018) - Mitglied des Aufsichtsrats der TÜV SÜD AG
Johannes Dietsch	Mitglied des Aufsichtsrats seit August 2015	- Mitglied des Vorstands der Bayer AG (bis Mai 2018) - Mitglied des Vorstands der thyssenkrupp AG (seit Februar 2019)	- Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer Business Services GmbH (bis Mai 2018)
Peter Hausmann	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	Gewerkschaftssekretär der IG Bergbau, Chemie, Energie	- Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der Henkel AG & Co. KGaA (bis April 2018) - Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG (bis Oktober 2018) - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der 50Hertz Transmission GmbH - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vivawest GmbH (bis April 2018) - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vivawest Wohnen GmbH (bis April 2018)
Irena Küstner	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	- Vorsitzende des Betriebsrats Covestro am Standort Leverkusen - Vorsitzende des Konzernbetriebsrats Covestro - Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Covestro - Mitarbeiterin der Covestro Deutschland AG	Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG
Dr. Ulrich Liman	Mitglied des Aufsichtsrats seit Januar 2018	- Vorsitzender des Sprecherausschusses der Covestro Deutschland AG - Leitender Angestellter der Covestro Deutschland AG	Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG





Name Funktion	Zugehörigkeit im Aufsichtsrat	Tätigkeit	Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher	Mitglied des Aufsichtsrats seit August 2015	Wirtschaftsprüfer in eigener Praxis	- Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der Continental AG - Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE
Regine Stachelhaus	Mitglied des Aufsichtsrats seit Oktober 2015	Ehemaliges Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin der E.ON SE	- Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG - Mitglied des Aufsichtsrats der CECONOMY AG - Mitglied des Aufsichtsrats der SPIE Deutschland und Zentraleuropa GmbH - Director SPIE SA, Frankreich - Non-Executive Director ComputaCenter plc, Vereinigtes Königreich
Marc Stothfang	Mitglied des Aufsichtsrats seit Februar 2017	- Vorsitzender des Betriebsrats Covestro am Standort Brunsbüttel - Vorsitzender des Covestro-Europa-Forums - Mitarbeiter der Covestro Deutschland AG	
Frank Werth	Mitglied des Aufsichtsrats seit September 2016	Bezirksleiter der IG Bergbau, Chemie, Energie – Bezirk Leverkusen	Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro Deutschland AG

Mitglieder der Ausschüsse

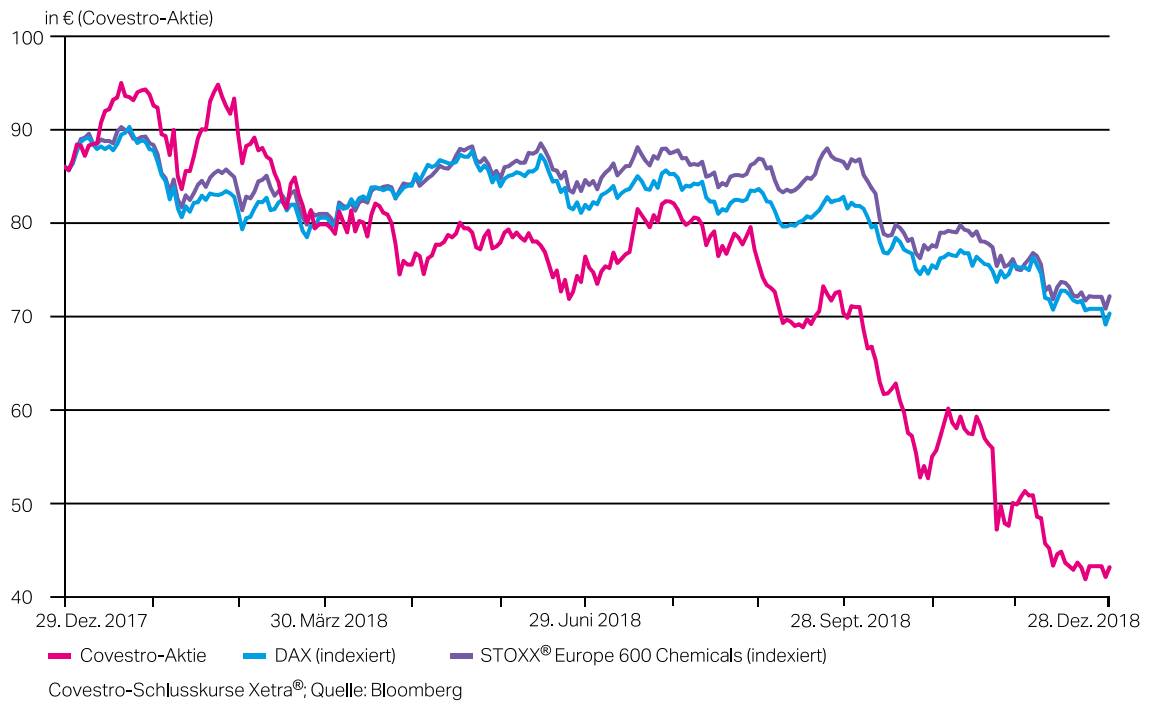
Die Ausschüsse des Aufsichtsrats der Covestro AG setzen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Präsidium	Nominierungsausschuss	Prüfungsausschuss	Personalausschuss
Dr. Richard Pott (Vorsitz)	Dr. Richard Pott (Vorsitz)	Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher (Vorsitz)	Dr. Richard Pott (Vorsitz)
Peter Hausmann	Ferdinando Falco Beccalli	Johannes Dietsch	Johannes Dietsch
Petra Kronen	Regine Stachelhaus	Peter Hausmann	Petra Kronen
Regine Stachelhaus		Petra Kronen	Dr. Ulrich Liman
		Irena Küstner	
		Dr. Richard Pott	

KAPITALMARKT

COVESTRO AM

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im Gesamtjahr 2018



Aufnahme in den DAX

Am 19. März 2018 wurde Covestro von der Deutschen Börse AG in den deutschen Leitindex DAX aufgenommen. Damit zählt die Gesellschaft zu den 30 wichtigsten börsennotierten Gesellschaften in Deutschland. Daneben ist Covestro Mitglied in den Indizes STOXX® Europe 600, MSCI Global Standard Germany sowie FTSE Global Equity Index Series.

Aktie in schwachem Umfeld

Das Jahr 2018 war am europäischen Aktienmarkt insgesamt durchwachsen: Zahlreiche Indizes wie der EURO STOXX 50® entwickelten sich negativ. Der für Covestro relevante DAX lag zum Jahresende um 18,3 % unter dem Wert des Vorjahres, während der STOXX® Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 15,6 % nachgab.

Das Börsenjahr war v. a. geprägt von Unsicherheiten angesichts des Handelsstreits zwischen den USA und China, der zunehmenden Verschuldung Italiens sowie den Brexit-Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich. Dieses Kapitalmarktumfeld wirkte sich auch auf die Covestro-Aktie aus. Der Xetra®-Schlusskurs lag zum Jahresende 2018 bei 43,18 €. Ihren Jahreshöchststand und damit auch den Höchststand der bisherigen Kapitalmarkthistorie hatte die Aktie am 19. Januar 2018 mit einem Schlusskurs von 95,00 € erreicht. Das Jahrestief lag am 20. Dezember 2018 beim Schlusskurs von 41,90 €.

Gegenüber dem Schlusskurs des Börsenjahres 2017 von 86,03 € war die Kursentwicklung 2018 um 49,8 % rückläufig. Einschließlich der Dividende in Höhe von 2,20 € pro Aktie, die im April 2018 ausgezahlt wurde, entspricht das einer Aktienperformance (Dividenden-Reinvestition) von – 48,4 %.

Zum Ende des Berichtsjahres betrug die Marktkapitalisierung von Covestro rund 7,9 Mrd. €, basierend auf dem herabgesetzten Grundkapital von 183 Mio. Aktien. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei rund 1,2 Mio. Aktien. Im Ranking der deutschen Aktienindizes belegte Covestro damit Ende 2018 beim Handelsvolumen Rang 23 und bei der Marktkapitalisierung Rang 34.



Seit dem 19. März 2018 ist Covestro Mitglied im DAX.

Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG werden der Hauptversammlung am 12. April 2019 eine Dividende in Höhe von 2,40 € je dividendenberechtigter Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 5,6 % bezogen auf den Schlusskurs vom 28. Dezember 2018.

Covestro-Aktie im Überblick

		2017	2018
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Aktien	0,6	1,2
Jahresendkurs (Stichtag)	in €	86,03	43,18
Höchstkurs	in €	88,20	95,00
Tiefstkurs	in €	62,07	41,90
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Aktien	202,5	182,7
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mrd. €	17,4	7,9
Aktienkursentwicklung	in %	32,0	- 49,8
Aktienperformance (Dividenden-Reinvestition)	in %	34,5	- 48,4
Dividende pro Aktie	in €	2,20	2,40

Covestro-Schlusskurse Xetra®; Quelle: Bloomberg

Abschluss des Aktienrückkaufprogramms und Herabsetzung des Grundkapitals

Am 4. Dezember 2018 wurde das im Herbst 2017 angekündigte Aktienrückkaufprogramm von Covestro erfolgreich abgeschlossen. Es umfasste den Rückkauf eigener Aktien im Wert von bis zu 1,5 Mrd. € oder in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals. In drei Tranchen hat das Unternehmen seit dem 21. November 2017 insgesamt Aktien in Höhe von über 9,8 % des Grundkapitals bzw. im Wert von knapp 1,5 Mrd. € erworben. Damit wurde das Programm rund ein halbes Jahr früher als geplant erfolgreich abgeschlossen.

Der Vorstand beabsichtigt, der kommenden ordentlichen Hauptversammlung eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien in Höhe von bis zu 10 % vom Grundkapital vorzuschlagen. Nach deutschem Aktiengesetz ist eine solche Ermächtigung Voraussetzung, um zukünftig über mögliche weitere Aktienrückkäufe entscheiden zu können.



Mit dem Abschluss des aktuellen Programms hat der Vorstand zudem beschlossen, 19,5 Mio. eigene Aktien einzuziehen und damit verbunden das Grundkapital um 19,5 Mio. € herabzusetzen. Seither beträgt das Grundkapital der Covestro AG 183 Mio. €, eingeteilt in 183 Mio. auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Deutlich erhöhter Streubesitz

Zum Jahresbeginn 2018 hat die Bayer AG ihren direkten Anteil an Covestro um weitere 21 Mio. Aktien reduziert. Die Aktienplatzierung fand am 10. Januar 2018 nach Marktschluss statt und richtete sich ausschließlich an institutionelle Investoren. Am 3. Mai 2018 leitete die Bayer AG dann den Verkauf von rund 29 Mio. weiteren Covestro-Aktien ein. Dieses Paket wurde erneut nur institutionellen Investoren angeboten. Seither befinden sich nur noch rund 14 Mio. Covestro-Aktien im Besitz der Bayer AG, mit denen nach Angaben des Unternehmens die im Jahr 2017 begebene Umtauschanleihe mit Fälligkeit im Jahr 2020 bedient werden kann. Dementsprechend befanden sich zum Ende des Gesamtjahres 2018 rund 92 % der Covestro-Aktien im Streubesitz.

Moody's hebt Bonitätsnote an

Die Ratingagentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), hat das bestehende Investment Grade-Rating von Covestro im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung neu bewertet. Am 30. Juli 2018 hat Moody's die Bonitätsnote für das Unternehmen von Baa2 auf Baa1 mit stabilem Ausblick angehoben.

Die Ratinganalysten berücksichtigten bei ihrer Entscheidung die durch Covestro in den letzten Jahren erzielten durchweg starken operativen Ergebnisse und Mittelzuflüsse. Dies habe zu einem schnelleren Schuldenabbau geführt als ursprünglich erwartet. Die Covestro AG sei mit ihren Finanzkennzahlen dadurch in einer besseren Ratingkategorie positioniert.

Mit einer Einstufung von Covestro im Baa1-Bereich mit stabilem Ausblick sind sehr gute Voraussetzungen für die Unternehmensfinanzierung gegeben. Dies gilt insbesondere bei Finanzierungen über den internationalen Fremdkapitalmarkt.

ADR-Programm im zweiten Jahr erfolgreich

Seit dem 1. Dezember 2016 erleichtert ein American-Depositary-Receipt(ADR)-Programm globalen Investoren den Zugang zu Aktien des Unternehmens. Die Covestro-ADR wird unter dem Kürzel „COVTY“ am US-amerikanischen Over-the-Counter(OTC)-Markt gehandelt. Die Gesamtanzahl der ausstehenden Depositary Receipts erreichte rund 1,2 Mio., nach rund 191.000 im Vorjahr, mit weiterhin hohen monatlichen Steigerungsraten.

Neun Analysten mit Kaufempfehlung

Zum Jahresende 2018 wurde die Covestro-Aktie von 24 Wertpapierhäusern beurteilt: Neun Analysten empfahlen sie zum Kauf und 15 bewerteten sie neutral. Kein Analyst sprach eine Verkaufsempfehlung aus. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei rund 60 €.

Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	183.000.000 €
Ausstehende Aktien (Jahresende)	182.704.602
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX